

LÖRRACH mit RIEHEN



Johann Schmieder | Sencon-Verlag

Liebe Leserinnen und Leser

Die RegioTriRhena, lokal kurz „Regio“ genannt, umfasst das Dreiländereck Deutschland, Frankreich und Schweiz und gehört mit rund 2,3 Millionen Einwohnern zu den touristisch und wirtschaftlich attraktivsten Regionen Europas. Mit der Reihe „Regio Entdeckungen“ möchte ich Ihnen die vielfältigen Sehenswürdigkeiten und Freizeitangebote der Regio vorstellen.

Die Stadt Lörrach mit ihren Ortsteilen Stetten, Tüllingen, Tumringen, Haagen, Hauingen und Brombach liegt zusammen mit der Gemeinde Inzlingen und den beiden Schweizer Gemeinden Riehen und Bettingen im Zentrum der Regio. Der erste Band der Reihe „Regio Entdeckungen“ hat daher Lörrach mit Inzlingen und den beiden angrenzenden Schweizer Gemeinden zum Thema.

Mit diesem Buch lernen Sie einhundert Highlights aus diesem Teil der Regio kennen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre sowie bei den Entdeckungen.

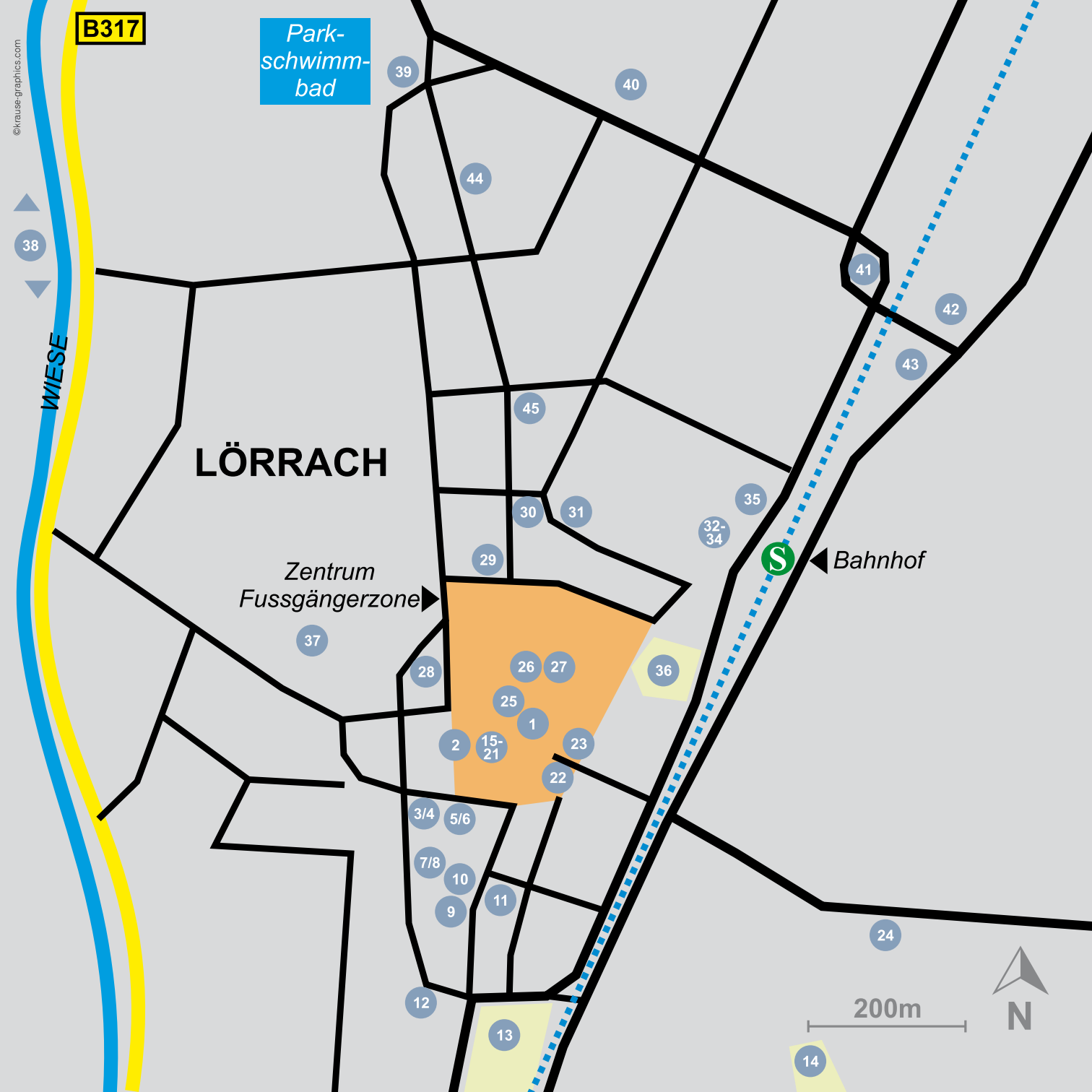
Mit herzlichen Grüßen

Ihr Johann Schmieder



Highlights Lörrach Zentrum

1	S. 10	Neuer Markt	24	S. 62	Alter Jüdischer Friedhof
2	S. 12	Lörracher Wochenmarkt	25	S. 64	Die Heiligen Drei Könige
3	S. 16	Burghof	26	S. 66	Galleria Mendini
4	S. 18	Pyramide	27	S. 68	Chesterplatz
5	S. 20	Bruno Haas	28	S. 70	Neue Synagoge
6	S. 22	Restaurant amburghof	29	S. 72	Senser Platz
7	S. 24	Zehnttrotte	30	S. 74	Senigallia Platz
8	S. 26	Suppenküche	31	S. 76	Jahrhundertplastik
9	S. 28	Dreiländermuseum	32	S. 78	Bahnhofsplatz
10	S. 32	Evang. Stadtkirche	33	S. 80	Flohmarkt
11	S. 34	Stadtbibliothek	34	S. 84	Citymarkt
12	S. 36	Meeraner Platz	35	S. 88	Rathaus
13	S. 38	Villa Aichele	36	S. 92	Hebelpark
14	S. 40	Rosenfelspark	37	S. 94	Lörrach Pittoresk
15	S. 42	Alter Markt	38	S. 100	Wiesen-Boulevard
16	S. 44	Haus „Zum Schwanen“	39	S. 102	Altes Wasserwerk
17	S. 46	Cafe Pape	40	S. 104	Villenviertel Gretherstraße
18	S. 48	Drei König	41	S. 106	Lörracher Sitzende
19	S. 50	Fasnacht	42	S. 108	Bunte Kühe
20	S. 54	Brot- und Kürbismarkt	43	S. 110	Theater „s´Bühneli“
21	S. 56	Silvester auf dem Alten Markt	44	S. 112	Nelly Nashorn
22	S. 58	Am Alten Markt	45	S. 114	St. Bonifatiuskirche
23	S. 60	Altes Rathaus Lörrach			



Neuer Markt

R S 1

Der Neue Markt ist Schauplatz des Lörracher Wochenmarktes, der hier drei Mal in der Woche sein buntes Leben entwickelt. Mit Bezug darauf steht im Zentrum des Platzes die Brunnenskulptur „Lebensbaum“ von Michael Fischer mit einem Liebespaar in der Baumkrone als Symbol für alles Lebendige.

Der traurige Kontrapunkt dazu

befindet sich in der schmalen Synagogengasse, die vom Neuen Markt in die Teichstraße führt. Dort erinnert eine Gedenktafel an die Zerstörung der Alten Synagoge, die hier seit 1808 stand und in der sogenannten Reichspogromnacht 1938 zerstört wurde.

An der Nordwestecke des Platzes liegt das italienische Ristorante „Eintracht“, früher ein jüdisches

Gasthaus gleichen Namens, gegenüber davon das zugehörige Eiscafé „Michelangelo“. Neben der „Eintracht“ befand sich früher die koschere Metzgerei Dornacher.

Dominiert wird der Neue Markt von dem 1973 fertig gestellten Hochhaus am Markt mit seiner wuchtigen weißen Fassade und den höchstgelegenen Wohnungen Lörrachs.



Was ?

Drei mal die Woche Schauplatz des Lörracher Wochenmarktes. Lebensbaumbrunnen und Gedenktafel an die Alte Synagoge. Ristorante „Eintracht“ mit jüdischer Geschichte und ein unübersehbares Hochhaus.

Wann ?

Wochenmarkt

Di, Do und Sa von 07:00 – 13:00

Ristorante Eintracht

Do bis Di von 10:30 – 14:00

und 17:00 – 23:30

Eiscafé Michelangelo

Do bis Di von 08:00 – 23:00

Wo ?

Die **Gedenktafel an die Alte Synagoge** befindet sich in der Synagogengasse, der schmalen Verbindung zwischen Neuer Markt und Teichstraße.

Ristorante Eintracht und das **Eiscafé Michelangelo:**

Teichstraße 19, D-79539 Lörrach
Tel +49-7621-3177
eintracht-loerrach.de

Lörracher Wochenmarkt

E S 2

Um 1400 hatte Lörrach rund 600 Einwohner und Rudolf III von Rötteln bemühte sich um das Marktrecht für Lörrach, in der Hoffnung, so auch bald das Stadtrecht zu erhalten und damit seine Stellung zu stärken. Zwar erhielt Lörrach tatsächlich 1403 das Marktrecht, die Stadtrechte allerdings erst mehr als 250 Jahre später, im Jahr 1682.

Während des 30-jährigen Krieges wurde der Markt aufgegeben, da die Bauern in Basel bessere Preise erzielen konnten. So wiederholt sich die Geschichte, nur daß heute nicht die Bauern zu den Baslern sondern die Basler zu den Bauern kommen.

Auf dem Lörracher Wochenmarkt bieten rund 100 bis 120 Erzeuger ihre Waren an, davon ca.

80% nichtgewerblich. Das Angebot besteht hauptsächlich aus saisonalem Obst, Gemüse und Blumen, daneben ganzjährig Fleisch, Wurstwaren, Käse, Brot und Kuchen, Marmeladen sowie Schnäpsen.



Was ?

Drei mal wöchentlich buntes Markt-treiben mit lokalen Produkten.

Wann ?

Di, Do und Sa von 07:00-13:00

Wo ?

Am Neuen Markt mit Zugang vom Alten Markt, der Herrengasse oder der Teichstraße.

Nächste Parkhäuser REWE, Wallbrunn oder Burghof.



Burghof

Der Burghof war ursprünglich eine einfache Wasserburg, ähnlich dem Inzlinger Wasserschloss oder dem Stettener Schössle. Erbaut wurde er von den Herren von Lörrach, einem Dienstmannengeschlecht der Herren von Rötteln. Die Burg wurde erstmals 1259 im Habsburger Lehensverzeichnis aufgeführt. Nach zahlreichen Besitzerwechseln wurde sie 1638

im 30-jährigen Krieg zerstört und 1720 abgetragen. Ein an dieser Stelle geplantes fürstliches Landhaus mit Schloss und Barockgarten wurde nie realisiert.

1998 wurde dann der Burghof als eines der kulturellen Veranstaltungszentren der Regio eröffnet. Geplant von den Basler Architekten Wilfried & Katharina Steib, bietet er einen multifunktionalen

Veranstaltungsraum mit bis zu 885 Sitzplätzen.

Anfangs in seinem Entwurf nicht unumstritten, ist er heute aus dem kulturellen Leben Lörrachs nicht mehr wegzudenken.

Ein Höhepunkt des Kulturlebens in der Regio ist das alljährlich im Juli stattfindende „Stimmen-Festival“, das der Burghof grenzüberschreitend ausrichtet.

A S 3



Was ?

Multifunktionaler Veranstaltungsraum und einer der kulturellen Mittelpunkte der Regio. Veranstalter des alljährlichen „Stimmen-Festivals“.

Wann ?

Allgemeine Kontakte:

Mo bis Fr 09:00-12:00
und 14:00-16:00

Kartenhaus:

Mo bis Fr 09:00-17:00
Sa 09:00-14:00

Wo ?

Allgemeiner Kontakt:

Burghof Kultur- und Veranstaltungsgesellschaft mbH
Herrenstraße 5, D-79539 Lörrach
Tel +49-7621-94089-0
info@burghof.com

Ticket Hotline:

Tel +49-7621-94089-11 und 12
ticket@burghof.com

Pyramide

Die „Pyramide am Burghof“, wie sie von den Lössröchern genannt wird, oder „Truncated Pyramid Room“, wie sie offiziell heißt, war anfangs nicht unumstritten, ist aber zwischenzeitlich als ein wichtiges Element des Lössröcher Stadtbildes akzeptiert worden, ähnlich wie das Hochhaus am Neuen Markt, das hinter ihr aufragt.

Die Skulptur von Bruce Naumann ist ein begehbare Pyramidenstumpf aus Stahlbeton

mit Bitumenanstrich, 11,4 Meter Basislänge und 7,5 Meter Höhe, nachts von gelben Scheinwerfern beleuchtet. Sie war seine erste in Europa öffentlich ausgestellte Arbeit.

Bruce Naumann wurde 1941 in Indiana, USA, geboren, studierte Mathematik, Physik und Kunst und lebt heute in New Mexico, USA. Er experimentiert gerne in alle möglichen Richtungen wie Videokunst, Fotografie,

Performance, Film, Malerei und Bildhauerei, bekannt sind auch seine Installationen mit Neonröhren, von denen einige im Hamburger Bahnhof in Berlin ausgestellt sind. Er hat mehrfach an der Documenta in Kassel und der Biennale in Venedig teilgenommen, dort erhielt er 2009 den Goldenen Löwen.

S

4



Was ?

Skulptur des weltbekannten Künstlers Bruce Naumann.

Wann ?

Jederzeit, nachts gelb beleuchtet.

Wo ?

Ecke Herrenstraße und Weinbrennerstraße gegenüber dem Burghof.

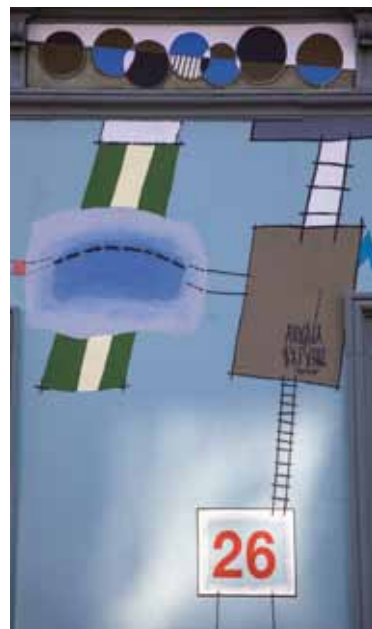
Bruno Haas

Bruno Haas wurde 1939 in Schopfheim geboren. 1963 legte er die Meisterprüfung im Malerhandwerk ab, eine Ausbildung, die ihm heute noch bei seinen Wandmalereien zugutekommt und der Lörrach einige markante Hausfassaden zu verdanken hat.

Seine künstlerische Ausbildung absolvierte er an der Sommerakademie Salzburg und der Europäischen Kunstakademie Trier.

Bekannt sind vor allem seine graphisch sehr wirkungsvollen Bilder und Collagen mit den Haas-typischen geometrischen Motiven. Weit verbreitet und sehr populär sind auch seine Kalender, die seit über zwei Jahrzehnten jährlich erscheinen.

Er gehört heute zu den bekanntesten Malern der Regio. Sein Atelier kann gegen Voranmeldung besucht werden.



S 5



Was ?

Mehrere bemalte Hausfassaden in Lörrach sowie die Möglichkeit, das Atelier eines der bekanntesten Maler der Regio zu besuchen und den Maler in seinem Atelier im persönlichen Gespräch kennenzulernen.

Wann ?

Hausfassaden jederzeit.

Atelier
nach telefonischer Voranmeldung

Wo ?

Hausfassaden:

- Markus Pflüger Straße 26
- Tumringer Straße 219
- Körnerstraße 8
- Konrad Adenauerstraße 20

Atelier:

Herrenstraße 3, D-79539 Lörrach
Tel +49-7621-174970
wiehaas@gmx.net
bruno-haas.com

Restaurant amburghof

R 6

Mit Michael Rosskopf hat das Restaurant seit Mitte 2011 einen neuen Besitzer und Chefkoch. Gelernt hat er sein Handwerk in renommierten Häusern in Berlin, bevor er 2002 die Nachfolge seines Vaters im Restaurant Kranz antrat, das eine Lörracher Institution der badischen Küche war.

Im Restaurant amburghof kombiniert er nun traditionelle badische Gerichte mit Elementen der klassischen und der asiatischen Küche zu spannenden Kreationen mit beständig hoher Qualität. Ein breites Angebot heimischer Weine und Schnäpse zu moderaten Preisen ergänzt das Vergnügen.

Im Sommer genießt man von der Terrasse einen schönen Blick auf den Burghof und die Pyramide von Bruce Naumann. Im Winter schafft das Feuer im offenen Kamin eine gemütliche Atmosphäre. Das Restaurant eignet sich auch gut für einen Besuch vor oder nach einer Vorstellung im benachbarten Burghof.



Was ?

Badische Küche mit asiatischen Elementen in gemütlicher Atmosphäre. Der Besuch ist auch gut mit einer Vorstellung im benachbarten Burghof zu kombinieren.

Wann ?

Di bis Sa von 12:00-14:00
und ab 18:00

Wo ?

Restaurant amburghof
Herrenstraße 3
D-79539 Lörrach
Tel +49-7621-9403850
restaurant@amburghof.de
restaurant.amburghof.de

Zehnttrotte

Die Zehnttrotte wurde 1543 im spätgotischen Stil erbaut und ist damit das älteste in Lörrach noch erhaltene Bauwerk. In dem Gebäude, das zu den Besitztümern des Basler Klosters St. Alban gehörte, mussten die Winzer ihre Weinabgabe an das Kloster, den „Zehnt“, auf der „Trotte“, so hieß damals die Weinpresse, pressen lassen. Später diente das Gebäude

als Armenhaus, dann als Speiseanstalt und schließlich bis vor einigen Jahren als Jugendtreff. Der Anbau wurde als Zehntscheuer, später als Feuerwehrgerätehaus genutzt, daher wird das Gebäude auch „Alte Feuerwache“ genannt.

Heute sind große Teile des Gebäudes grundlegend renoviert und werden von der benachbarten evangelischen Stadtkirche

A S 7

als Gemeindehaus genutzt. Die Räumlichkeiten können auch angemietet werden. Im Obergeschoß befindet sich der Meditationsraum einer offenen Sitzgruppe. Teile des Gebäudes und der Anbau werden als Jugendtreff genutzt.

An jedem zweiten Mittwoch im Monat findet die „Suppenküche“ statt.



Was ?

Spätgotisches Gebäude mit wechselhafter Geschichte. Heute genutzt als evangelisches Gemeindehaus, Meditationsraum, Jugendtreff und für die monatlich stattfindende „Suppenküche“.

Wann ?

Evangelisches Gemeindebüro

Di bis Fr 09:00-12:00

Mo bis Do 16:00-18:00

Meditationsgruppe

Di 06:30-07:30

Di und Do 20:00-21:30

Wo ?

Evangelisches Gemeindebüro

Tel +49-7621-57709640

matthaeusgemeinde-loerrach.de

Meditationsgruppe

Konrad Hoch

konrad.hoch@gmx.de

Suppenküche

R 8

Der Suppenküchen-Mittagstisch findet einmal im Monat in der Alten Feuerwache oder Zehnttrotte statt und nimmt, betreut von der Matthäusgemeinde Lörrach, damit eine alte Tradition wieder auf. Der Mittagstisch wird rege besucht, und jeder gibt soviel er vermag. So unterstützen die, welche sich die 3 Euro Richtpreis oder besser mehr gut leisten können jene, die

damit ein Problem haben, und alle essen vergnügt und lassen es sich schmecken.

Gekocht wird unter der Regie von Günter Roskopf, früherer Wirt des Gasthauses Kranz und eine Lörracher Institution. Zur Vorspeise gibt es Brot mit Kräuterquark, dann eine saisonale Suppe, zum Beispiel mit Kürbis oder Pilzen, danach einen Nachtisch wie

Zwetschgenwaie oder Bratäpfel.

Unterstützt wird Herr Roskopf durch Menschen der Matthäusgemeinde, des Erich-Reisch-Hauses sowie im monatlichen Wechsel durch Mitarbeiter Lörracher Institutionen wie dem Dreiländermuseum, der Polizei oder der Volksbank.

Unbedingt besuchen und wenn möglich mehr als 3 Euro spenden.



Was ?

Monatlicher Mittagstisch mit langer Tradition, gutem Essen und der Möglichkeit zu einer guten Tat.

Wann ?

Jeden zweiten Mittwoch im Monat von 11:30 – 14:00

Wo ?

Alte Feuerwache, auch Zehnttrotte genannt, der Matthäusgemeinde Lörrach, zwischen Stadtkirche und Burghof gelegen.

Dreiländermuseum



Das 1755 errichtete Barockgebäude war ursprünglich als Tabakfabrik geplant, wurde aber ab 1761 als Schule genutzt. Zuerst Pädagogium genannt, an dem



von 1783-1791 Johann Peter Hebel unterrichtete, wurde später das Hebelgymnasium daraus.

Seit 1978 beherbergt das Gebäude die mit über 50.000 Exponaten bedeutendste kulturhistorische Sammlung der Region zwischen Breisgau und Bodensee. Die Sammlung geht auf den 1882 von Bürgern gegründeten

Lörracher Altertumsverein zurück.

Das Dreiländermuseum ist das einzige Museum in Europa, das sich konsequent drei Ländern widmet: Der gesamten Region zwischen Schwarzwald, Vogesen und Jura mit der ständigen Dreiländerausstellung und wechselnden großen Sonderausstellungen.



Was ?

Erlebnisorientiertes Dreiländermuseum im historischen Barockgebäude mit Ausstellungen zur Geschichte der Regio und einer einmaligen Dokumentation der Geschichte und Gegenwart der Dreiländerregion.

Wann ?

Mi bis Sa 14:00-17:00

So 11:00-17:00

Gruppen nach Voranmeldung

täglich 08:00-22:00

Wo ?

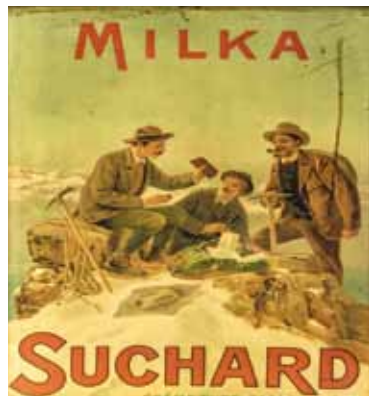
Basler Straße 143

D-79540 Lörrach

Zugang von der Basler Straße oder von der Weinbrenner Straße.

Informationen zu Ausstellungen, Führungen und Veranstaltungen : dreilaendermuseum.eu

Tel +49-7621-415150



Evangelische Stadtkirche

S 10



Die Evangelische Stadtkirche wurde 1814 bis 1817 von Landesbaumeister Wilhelm Frommel im typischen Weinbrennerstil an Stelle einer bestehenden mittelalterlichen Kirche erbaut. Die von der Vorgängerkirche übernommene Orgel wurde 1882 durch eine neue Orgel ersetzt.

Der aus dem Mittelalter stammende Turm wurde, einer Inschrift an der Südwest-Ecke zufolge, im Jahr 1517 errichtet: „do man zalt nach der geburt criste ihsus 1517“. Dabei nutzte man die Fundamente eines noch älteren Turms. Er diente Lörrach als Glocken- und Wachturm.



Was ?

Kirchenschiff im Weinbrenner Stil mit denkmalgeschützter Orgel und mittelalterlichem Turm.

Wann ?

Die Evangelische Kirche ist eine offene Kirche.

Wo ?

Pfarramt Matthäusgemeinde
Basler Straße 147
D-79539 Lörrach
Tel. +49-7621-57709640

Stadtbibliothek

A S 11

1909 errichtete der Unternehmer Sally Knopf, der bereits seit 1899 ein Kaufhaus in Lörrach führte, den ersten reinen Betonbau in Lörrach für sein neues Kaufhaus. Das Gebäude ist ein schönes Beispiel für die Lörracher Jugendstilbauten.

Ab 1933 wurde das Kaufhaus durch die Nationalsozialisten boykottiert, nach der Vertreibung der Familie Knopf arisiert und in

Kaufhaus Richter umbenannt. An dieses Schicksal erinnert auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Skulptur „Existentielle Not“ des Lörracher Bildhauers Konrad Winzer.

Nach dem Krieg unter dem Namen „Kaufhaus für Alle“ weitergeführt, wurde das Gebäude 1968 von der Stadt erworben und 1992 zur Stadtbibliothek umgebaut. Diese enthält rund 70.000

Bücher, 25.000 CDs und DVDs und CDROMs, sowie Spiele, Zeitungen und Zeitschriften. Zum Angebot gehört auch die „Onleihe Dreiländereck“ mit rund 2.500 digitalen Medien.

Rund 500.000 Entleihungen im Jahr, das ist mehr als das 10-fache der Einwohnerzahl Lörrachs, zeugen von der Beliebtheit und regen Nutzung der Stadtbibliothek.



Was ?

Umfangreiche und moderne Stadtbibliothek in einem Jugendstilgebäude mit wechselvoller Geschichte, an die die gegenüberliegende Statue „Existentielle Not“ von Konrad Winzer erinnert.

Wann ?

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Di	10:00-18:00
Mi	10:00-13:00
Do	10:00-20:00
Fr	10:00-18:00
Sa	10:00-16:00

Wo ?

Basler Straße 152
79540 Lörrach
Tel +49-7621-3044
bibliothek.loerrach.de
Tel +49-7621-91966-0

Meeraner Platz

E R S 12

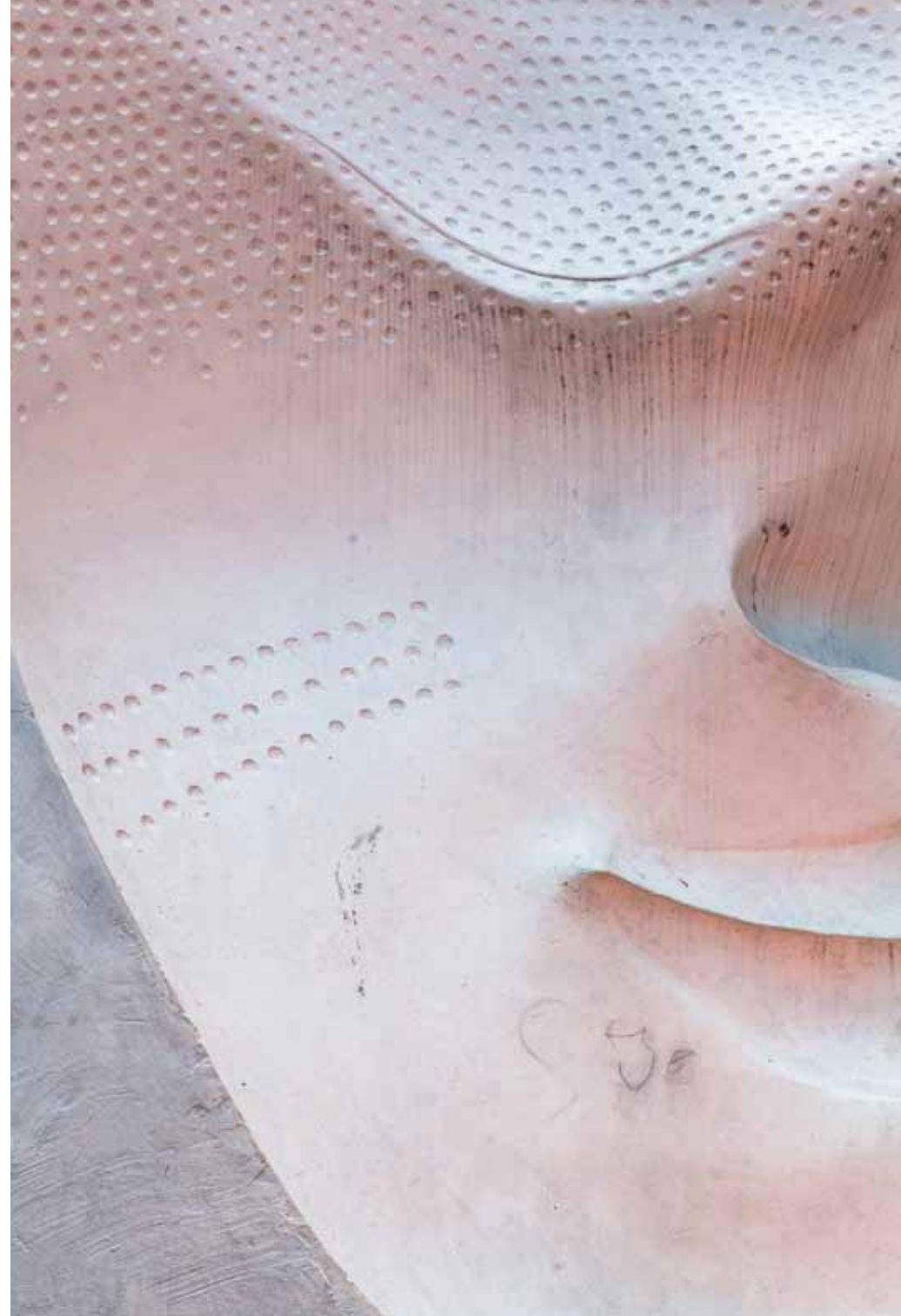
Der 2002 neu gestaltete Platz ist das Eingangstor für die von Süden kommende Basler Straße. Gestaltet wird der Platz durch eine große Freifläche mit einem künstlichen Wasserlauf, einem werkhallenähnlichen Shoppingcenter und der Skulptur „Licht im Kopf“ von Beatrix Sassen. Die 3,2 Meter hohe Skulptur aus gegossenem Aluminium verändert unter

wechselnden Lichtverhältnissen ihr Aussehen und bietet so immer wieder neue Eindrücke.

Am Eingang zum Shoppingcenter liegt das „Cafe Barcode“, eine Bar mit im Sommer südlichem Ambiente und Strandreminiszenzen. Das Shoppingcenter wird vom Elektrohändler „expert Villringer“ und, mit über 3600 Quadratmetern Verkaufsfläche,

vom Lörracher „Hieber Markt“, genutzt.

Seinen Namen verdankt der Platz der Städtepartnerschaft mit dem sächsischen Meerane, die seit 1990 besteht. Meerane hat ca. 20.000 Einwohner, liegt an der Grenze zu Thüringen und verfügt zwischenzeitlich über drei Guggemusikkapellen, Lörracher Kulturexport.



Was ?

Schön angelegter Platz mit markanter Skulptur, Bar mit Ambiente und einem Shoppingcenter.

Wann ?

Cafe Barcode

Mo bis Fr 09:00-22:00
Sa und So 09:00-23:00

Hieber Markt

Mo bis Sa 07:00-21:00

expert Villringer

Mo bis Fr 09:00-18:30
Sa 09:00-16:00

Wo ?

Alle
Meeraner Platz 1
D-79540 Lörrach

Cafe Barcode
cafe-barcode.de

Hieber Markt
Tel +49-7621-914020
hieber.de

expert Villringer
Tel +49-7621-15180
expert.de

Villa Aichele

S 13



Das Gelände umfasst neben dem Park mit altem Baumbestand zwei Gebäude, die „Obere Villa“ und die „Untere Villa“.

Die „Obere Villa“ wurde 1861 im historischen Rokoko-Stil als Wohnhaus für den Schweizer Textilfabrikanten Nicolas Koechlin erbaut und 1901 an Maria Aichele verkauft. Deren Mann Albert Aichele war Gesellschafter und Geschäftsführer der Stoffdruckerei KBC und hatte bereits 1860 die „Untere Villa“ erbaut.

Der Sohn von Albert und Maria, ebenfalls Albert, wurde mit über 100 Patenten einer der Schweizer Pioniere der Elektrotechnik.

Es wird ihm auch die Erfindung des Kardantriebes zugeschrieben, er war der erste Automobilist Basels und hielt den Stundenweltrekord im Hochradfahren.

Später ging das gesamte Gelände an die Firma Merian über, die 1940 die „Untere Villa“ an das Deutsche Reich verkaufte. Es diente in den folgenden Jahren als Gestapo Hauptquartier für Lörrach. Nach dem Krieg wurde das Gebäude Französische Kommandantur und befindet sich heute in Bundesbesitz.

Die „Obere Villa“ wurde 1955 zusammen mit dem nördlichen Teil des Parks von der Stadt gekauft und wird heute als Architekturbüro genutzt, steht aber der Öffentlichkeit für besondere Anlässe wie z.B. Hochzeiten, zur Verfügung.



Was ?

Schöner und großer Park mit altem Baumbestand. „Obere Villa“ und „Untere Villa“.

Wann ?

Der Park ist frei zugänglich.

Die „Obere Villa“ kann zu besonderen Anlässen, z.B. für Hochzeiten, von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Wo ?

Basler Straße 122 an der Ecke zur Baumgartner Straße.
D-79540 Lörrach
Tel +49-7621-415-361
standesamt@loerrach.de

Zugang sowohl von der Basler Straße als auch von der Baumgartner Straße möglich.

Rosenfelspark

Die Anlage war ursprünglich ein „Englischer Park mit Lustschlösschen“, erbaut 1830 von Pierre Koechlin. 1881 kam es in den Besitz von Mathilde Amalie Baumgartner, die es 1882-1884 neoklassizistisch umbauen ließ. Seit einem weiteren Umbau 1895 heißt sie „Villa Rosenfels“. Der Park ist seit 1925 frei zugänglich, 1942 wurde er von der Stadt gekauft.



Die Statue vor der Villa stellt den römischen Gott Merkur bzw. sein griechisches Gegenstück Hermes dar, den Gott der Kaufleute, und krönte einst das Kaufhaus Vortisch, einen Jugendstilbau Ecke Turmstraße und Tumringer Straße, von dem nur noch die Arkaden im Erdgeschoß erhalten sind und das heute vom Müller Markt genutzt wird.

Am Fuß des Felsens, auf dem die Villa thront, führt ein 37 Meter langes Gewölbe in den Berg, das als Weinkeller diente. 1970 fand man dort die versteinerten Reste einer Seekuh - Erinnerungen an ein früheres Meer - die heute im Dreiländermuseum zu sehen sind.

Der Park umfasst ein Kleintiergehege mit seltenen heimischen Haustieren, ein Cafe, Spielplätze und eine Liege- bzw. Ballspielwiese. Die Konzerte Ende Juli bilden jeweils den Abschluss des jährlichen Stimmenfestivals. Der benachbarte Schulcampus mit seinen neuen und renovierten Gebäuden sorgt für einen regen Parkbesuch, insbesondere während und nach Schulfeiern. So haben wohl viele Lörracher ihre ganz persönliche Erinnerung an den Park.

A S 14



Was ?

Schöner alter Park mit Kleintiergehege, Spielplätzen und Liegewiese sowie einer historischen Villa.

Wann ?

Der Park ist jederzeit frei zugänglich.

Wo ?

Ecke Koechlinstraße und Baumgartnerstraße.

Impressum

Herausgeber und Urheberschaft:

SENCON-SeniorConsulting GmbH, Nansenstraße 3a, D-79539 Lörrach, sencon-verlag.de.

Alle Rechte im In- und Ausland sind vorbehalten. Jegliche - auch auszugsweise - Verwertung, Wiedergabe, Verfälschung, Übersetzung, Adaption, Mikroverfilmung, Einspeicherung oder Verarbeitung in EDV-Systemen ausnahmslos aller Teile des Werkes, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch die SENCON-SeniorConsulting GmbH.

Bildnachweis:

Die Aussenaufnahme des Dreiländermuseums auf Seite 28 und das Bild auf Seite 69 wurden freundlicherweise vom Dreiländermuseum in Lörrach, die Bilder auf den Seiten 222 und 223 von der Fondation Beyeler zur Verfügung gestellt. Die Urheberrechte für alle übrigen Bilder liegen ausschließlich bei der SENCON-SeniorConsulting GmbH.

Produkthaftung:

Die in diesem Buch enthaltenen Informationen wurden vom Autor nach besten Gewissen erstellt und von ihm und dem Verlag mit größtmöglicher Sorgfalt überprüft. Dennoch sind, wie wir im Sinne des Produkthaftungsrechtes feststellen müssen, inhaltliche Fehler nicht auszuschließen. Daher erfolgt die Angabe ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie des Autors bzw. des Verlages. Beide Parteien übernehmen keinerlei Verantwortung bzw. Haftung für mögliche Unstimmigkeiten.

Verbesserungsvorschläge:

Sämtliche Informationen beziehen sich auf den Stand der Drucklegung Dezember 2013. Für Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind wir dankbar. Bitte schicken Sie diese an die SENCON-SeniorConsulting GmbH, Nansenstraße 3a, D-79539 Lörrach oder an js@sen-con.eu.

Bitte beachten Sie,
daß die Auflösung hier
für das Internet optimiert ist.

Weitere **86 Highlights** in den Rubriken

LÖRRACHS ZENTRUM, LÖRRACHS NORDEN sowie

LÖRRACHS SÜDEN MIT RIEHEN/BETTINGEN

warten auf Sie in der **gedruckten Ausgabe**.

Diese können Sie direkt bei SENCON unter js@sen-con.eu bestellen.

Wir freuen uns auf Ihre Mail.

Verkaufspreis

D € 24,50

A € 25,20

CH SFr 43,50

ISBN 978-3-9815815-0-8



9 783981 581508